

Bürgerschaft der Hansestadt Wismar  
**PROTOKOLL**

Sitzung des Verwaltungsausschusses

---

Sitzungstermin: Montag, 05.10.2015  
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr  
Sitzungsende: 18:45 Uhr  
Ort, Raum: Raum 28, Am Markt 1, 23966 Wismar

---

Sitzungsteilnehmer:

**Anwesende Mitglieder**

**Vorsitz**

Herr Meinhard Schönbohm (CDU)

**Mitglieder**

Frau Kerstin Adam (SPD)  
Herr Detlef Bojahr (DIE LINKE.)  
Herr Fabian Eiffert (FÜR-WISMAR-Forum)  
Herr Ulrich Litzner (SPD)  
Frau Irmtraud Rakow (CDU)  
Frau Maren Teß (SPD)  
Herr Robert Alexander Warna (DIE LINKE.)  
Herr Dr. Kai Woellert (FDP)

**Verwaltung**

Frau Elke Barz (Amt 32)  
Frau Andrea Bretschneider (Amt 10)  
Frau Petra Steffan (Gleichstellungsbeauftragte)  
Herr Marco Trunk (Amt 01)  
Frau Ute Benter (Ausschussbetreuung)

**Gäste**

Herr Michael Hübner (SPD)

## Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden
- 2 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3 Bestätigung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 07.09.2015
- 5 1. Änderungssatzung der Satzung über die Benutzung der Obdachlosenunterkünfte der Hansestadt Wismar  
Vorlage: VO/2015/1443
- 6 Konzept zur Willkommenskultur in Wismar  
Vorlage: VO/2014/1065-02
- 7 Sonstiges

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende, *Herr Schönbohm*, begrüßte die Anwesenden.

TOP 2 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

*Herr Schönbohm* eröffnete die Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde *einstimmig* bestätigt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 07.09.2015

Wortmeldungen:

- keine -

**Abstimmungsergebnis:**

*einstimmig beschlossen*

Ja-Stimmen: 9

Nein Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

TOP 5 1. Änderungssatzung der Satzung über die Benutzung der Obdachlosenunterkünfte der Hansestadt Wismar  
Vorlage: VO/2015/1443

**Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerschaft beschließt die in der Anlage 1 aufgeführte 1. Änderungssatzung der Satzung über die Benutzung der Obdachlosenunterkünfte der Hansestadt Wismar.

*Frau Barz* führte in die Problematik der Vorlage ein und ging auch auf die beigefügte Synopse ein.

**Wortmeldungen:**

- keine -

*Herr Schönbohm* ließ über die Vorlage abstimmen:

**Abstimmungsergebnis:**

*einstimmig beschlossen*

Ja-Stimmen: 9

Nein Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

**Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerschaft beschließt die Umsetzung des Konzeptes „Willkommen in Wismar“, wie in der Anlage 2015\_0924\_Konzept Willkommen\_in\_Wismar umrissen. Zur Umsetzung wird eine 0,5 VZÄ Stelle geschaffen.

**Wortmeldungen:**

Herr Trunk, Frau Teß, Frau Rakow, Frau Bretschneider, Herr Dr. Woellert, Herr Bojahr, Frau Adam, Herr Warna, Herr Litzner, Herr Eiffert

*Herr Trunk* führte in die Thematik der Vorlage ein. Grundidee dieses Konzeptes sei es, nicht nur auf die derzeitige Flüchtlingssituation mit dem Konzept zu reagieren, sondern alle Neuankömmlinge in Wismar zu begrüßen. Ziel soll es sein, einen Rahmen zu schaffen, der auch in 5 Jahren noch Anwendung findet. Für die Umsetzung der „Willkommenskultur“ wird eine halbe Stelle benötigt.

*Herr Trunk* teilte weiterhin mit, dass ein Begrüßungspaket allen Ankömmlingen unabhängig der Herkunft mitgegeben wird.

Von Seiten der *SPD-Fraktion* wurde die Mehrsprachigkeit des Konzeptes vermisst. Daher wurde vorgeschlagen, im Konzept noch folgenden Passus aufzunehmen: „Die Mehrsprachigkeit wird angestrebt.“ Weiterhin sei es ratsam, auch die Homepage der HWI entsprechend zu überarbeiten und eine Mehrsprachigkeit anzubieten. *Herr Trunk* nahm hierzu Stellung und informierte darüber, dass derzeit die Homepage bereits angepasst wird und die Möglichkeit des Google-Übersetzers eingerichtet werden soll.

*Frau Rakow* vertrat die Auffassung, dass das Konzept an die gegenwärtige Situation angepasst werden sollte. Sie schlug vor, dass im Konzept verankert werden sollte, wie das Potenzial der Ankommenden genutzt werden könnte. Ihrer Ansicht nach sollte das Grundgesetz (mehrsprachig) an die Ankömmlinge ausgegeben werden und es sollte verankert werden, dass auch unsere Kultur anzuerkennen ist. Weiterhin vermisste Frau Rakow die Stellungnahme des Personalrates. In dieser Form ist ihr das Konzept nicht aussagefähig und konkret genug.

In der Diskussion wurde jedoch deutlich, dass die Nutzung des Potenzials der Ankömmlinge nur in einem lebendigen Austausch stattfinden kann. Die Vermittlung der deutschen Sprache und der Kultur erfolgt durch Anbietung entsprechender Seminare vor Ort. Hier wird auch das Grundgesetz den Betroffenen mitgegeben.

Weitere Fragen wurden gestellt

- zur Zahl der Flüchtlinge in Wismar
- zu den Standorten der Unterbringung der Flüchtlinge in Wismar
- zur Besetzung der halben Stelle und derzeitigen Abarbeitung der Aufgabe

Die Fragen wurden durch die Verwaltung beantwortet.

Die weiteren Mitglieder des Verwaltungsausschusses sprachen sich für das Konzept aus.

*Herr Schönbohm* ließ über die Vorlage abstimmen:

**Abstimmungsergebnis:**  
*mehrheitlich beschlossen*

Ja-Stimmen: 7  
Nein Stimmen: 1  
Enthaltungen: 1

TOP 7	Sonstiges
-------	-----------

*Frau Bretschneider* informierte die Mitglieder darüber, dass die HWI der Institution „ICOMOS“ als Mitglied beitreten wird. Der Förderverein „Redentiner Osterspiele“ will die Mitgliedschaft fördern und hat sich bereiterklärt, den Mitgliedsbeitrag von 230 €/im Jahr zu übernehmen. Diesbezüglich wird es eine Vorlage am 29.10.15 in der Bürgerschaft geben.



Meinhard Schönbohm  
Vorsitzender



Maren Teß  
Mitglied



Ute Benter  
Ausschussbetreuung